20-jähriges Bestehen: AK-Dancers feiern Jubiläumsball



Am vergangenen Samstag feierten die AK-Dancers der Ev. Friedenskirchengemeinde Ihr 20-jähriges Jubiläum mit einem großen Jubiläumsball. Mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm wurde bis spät in die Nacht gefeiert und vor allem das Tanzbein geschwungen. Die Gäste wurden auf einem roten Teppich empfangen und konnten zu Livemusik am Klavier von Sven Bergmann in den umfunktionierten Ballsaal eintreten. Zudem wurde den Tänzer den ganzen Abend ein Fotoshooting von Sven Luzar angeboten, so konnten Sie sich mit Ihren Liebsten aber auch mit dem gesamten Kurs ablichten lassen.



Kerstin Larm und Michael Krause.

Auf dem Programm standen neben einem Rückblick auf die vergangenen 20 Jahre die Präsentation der einzelnen Kurse. Zum einen wurde ein Partytanz eines Kurses aufgeführt. Zum anderen wurde eine Formation unter dem Motto „Aber
bitte mit Sahne“ zu Liedern von Udo Jürgens über mehrere Monate einstudiert und den Gästen präsentiert. Ein weiterer Höhepunkt war u.a. die Aufführung von „Der Schönen und das Biest“ . Alle Auftritte wurden begeistert von den zahlreichen Besuchern gefeiert.

Wörtlich steht „AK-Dancers“ für „Auferstehungskirche und aus ursprünglich drei Monaten sind zwei Jahrzehnte geworden“, erinnern sich Michael Krause und Kerstin Larm. Beide tanzen aber schon viel länger zusammen. „Angefangen haben wir damit in der Schulzeit. Und trotz Ausbildung, Studium und Familie in verschiedenen Städten sind wir danach immer zusammen geblieben“, so die beiden.

Am kommenden Samstag findet nun der letzte Unterricht vor der Sommerpause statt. Danach sind Neutänzer herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist online unter www.ak-dancers.de möglich. Weiter Infos zu Kursinhalten, Events und Preisen geben Kerstin Larm und Michael Krause unter kerstin@ak-dancers.de oder michael@ak-dancers.de.



Wichtig für alle, die mit dem Bus nach Bergkamen fahren: Umleitung wegen einer Baumaßnahme in Kamen am Nordring

Im Zuge der Straßenbaumaßnahme „Kamen Nordring“ wird die Rechtsabbiegespur vom Nordring in die Stormstraße gesperrt. Aus diesem Grund müssen ab Dienstag, 16. Juli, alle Linien der VKU in Richtung Bergkamen eine Umleitung fahren.

Es entfallen in Richtung Bergkamen bis auf weiteres die Haltestellen „Westring“ (D80), „Nordring“, „Körnerstraße“ und „Stormstraße“. Ersatzhaltestellen werden in der „Bogenstraße“ und „Im Dahl“ eingerichtet. Von Bergkamen nach Kamen Bahnhof wird wie gewohnt gefahren.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung:
Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.fahrtwind-online.de oder über die fahrtwind App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).

Polkalschießen: Schützenvereins Oberaden ehrte Sieger und Platzierte



Die Mitglieder des Schützenvereins Oberaden kamen am Samstag, 13. Juli 2019 zu ihrer Mitgliederversammlung zusammen. Nach der Eröffnung begrüßte der I. Vorsitzende Dieter Heuer die erschienen Schützenschwestern und Schützenbrüder. Sein besonderer Gruß galt der Oberadener Majestätin Kirsten I. Einhaus, dem Ortsvorsteher Michael Jürgens, dem Ehrenmitglied Heino Barghorn sowie den Ehrenschützen Ralf Klute und Dieter Kress.

Nach der Bekanntgabe der Tagesordnung wurden die Pokale anl. des „Sieglinde-Heil-Gedächtnispokalschießens“ übereicht. Den 1. Platz sicherte sich Michael Schäfer mit 95. Ringen, gefolgt von Kirsten Einhaus (95 Ringe), Frank Einhaus (93 Ringe), Dieter Heuer (92 Ringe), Iris Schäfer (89 Ringe), Dirk Kullick (87 Ringe), Christel Heuer (86 Ringe); Gerhard Schnock (84 Ringe); Detlef Maurischat (83 Ringe) und Marion Heil-Klute (83) Ringe.

Beim Kleinkaliber-Jahrespokalschießen 2019 wurden folgende Ergebnisse erzielt und ebenfalls mit einem Pokal ausgezeichnet: Damen 1. Platz Christel Heuer und 2. Platz Marianne Plein.. Bei den Herren Gisbert Klinger 1. Platz, Dieter Heuer 2. Platz und Frank Einhaus 3. Platz.

Nach dem Rückblick auf die Veranstaltungen und Termine der letzten Monate, des verlesen des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung und dem Kassenbericht galt besondere Aufmerksamkeit dem Tagesordnungspunkt weitere Veranstaltungen und Termine, hier wurden die weiteren eigenen Termine und die Termine der befreundeten Vereine, Organisationen und Verbände mitgeteilt.

Stadtbibliothek in den Sommerferien am Freitagnachmittag geschlossen – Samstagsöffnung bleibt !

Während der Sommerpause wird die Stadtbibliothek weniger stark frequentiert. Deswegen bleibt sie während der Ferien an den Freitag-Nachmittagen, dem Nachmittag mit den wenigsten Besucherinnen und Besuchern, geschlossen.

An den stark nachgefragten Samstagen und zu den übrigen Öffnungszeiten, steht die Stadtbibliothek ihren Besucherinnen und Besuchern wie gewohnt zur Verfügung. Leserinnen und Leser können sich etwa mit Urlaubslektüre eindecken oder auch in der neu möblierten Romanabteilung in den Angeboten der Bücherei stöbern.

Das Team der Stadtbibliothek freut sich auf zahlreichen Besuch!

Die Öffnungszeiten im Sommer :

Dienstag 10.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 09.00 – 18.00 Uhr
Freitag 10.00 – 13.00 Uhr
Samstag 10.00 – 12.30 Uhr
Montag geschlossen

Zu Beginn der Sommerferien – intensive Kontrollen des Ferienreiseverkehrs auf der A1 und A2



Kaum gesicherte Ladung auf der Rückbank eines Pkw.

„Sicher mit dem Auto in den Urlaub und zurück“ – unter diesem Motto führte die Dortmunder Polizei am Samstag passend zu Ferienbeginn eine Schwerpunktkontrolle auf den umliegenden Autobahnabschnitten der A1 und A2 durch. Im Zeitraum von 8 bis 16 Uhr achteten die Polizisten dabei insbesondere auf Abstands- und Geschwindigkeitsverstöße. Ein Hauptaugenmerk der Kontrollen legten die Beamten zudem auf Reisebusse, Wohnwagen und Wohnmobile sowie den Güterverkehr. Schwerpunkt der Kontrollen waren hier Ladungssicherung und der technische Zustand der Fahrzeuge.

Im Einsatz kontrollierte die Polizei insgesamt 72 Fahrzeuge. Davon waren gut 20 Lkw trotz Samstagsfahrverbot auf den Autobahnen unterwegs. Siebenmal untersagten die Polizisten sogar die Weiterfahrt. Zudem kontrollierten die Beamten im Bereich einer Baustelle Gurtmuffel und Handynutzer mit einer Fotokamera. Das Gerät löste dabei über Einhundert mal aus!
Einen 31-jährigen Motorradfahrer hielten die Polizisten auf

dem Rastplatz Rhynern-Süd an. Bei der anschließenden Kontrolle stellte sich heraus, dass sowohl das Motorrad als auch die Nummernschilder gestohlen waren. Obendrein hatte der 31-Jährige keine Fahrerlaubnis. Die zwei Haftbefehle, die gegen ihn vorlagen, rundeten das Gesamtergebnis ab. Er wurde festgenommen.

Den 60-jährigen Fahrer eines Kleintransporters hielten die Beamten ebenfalls in Rhynern-Süd an. Von seinen vier Reifen waren alle so weit heruntergefahren, dass nur noch die Karkasse zu sehen war. Zu allem Überfluss saßen auf einer provisorisch hergerichteten und vollgestopften Rückbank zwei Kinder – vollkommen ungesichert. Die Polizisten untersagten dem Mann die Weiterfahrt.

TuRa-Leichtathleten bei den Kreis-Langstaffelmeisterschaften erfolgreich



Die erfolgreichen TuRa-Leichtathleten in Bönen. Foto: Gregor Korte

Platz 1 für die U14, Platz 3 für die U12: Das ist die Bilanz der Leichtathleten von TuRa Bergkamen bei den Kreis-Langstaffelmeisterschaften am Mittwochabend in Bönen. Die Jungenstaffel U14 lief über 3 x 800 Meter souverän zum Sieg. Fabian Böhm, Louis Medger und Christopher Schürkmann kamen nach 8:04,1 Minuten ins Ziel mit einem deutlichen Vorsprung vor der Staffel der LG Hamm.

Die Mixed U12 konnte über 6 x 800 Meter ihren Titel aus dem Vorjahr nicht verteidigen. Mit dem TV Unna und dem TV Werne war starke Konkurrenz am Start. Die Bergkamener liefen in der Besetzung mit Carlotta Meese, Tim Gaide, Linn Vogt, Ben Fleige, June Raters und Johanna Czeranka in 18:10,7 Minuten auf Platz drei.

Die TuRa-Leichtathleten gehen nun in eine kurze Sommerferienpause, bevor im September mit den Bergkamener Stadtmeisterschaften und den Kreis-Mehrkampfmeisterschaften in Werne zwei weitere Saisonhöhepunkte anstehen.

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamen trauert um ihr langjähriges Mitglied Helmut Günster

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamen trauert um ihr langjähriges Mitglied Helmut Günster. Er verstarb am 08.07.2019 im Alter von 80 Jahren.

Helmut Günster trat am 01. Januar 1958 als Feuerwehrmannanwärter in die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamen ein und erwarb bis zu seinem Übertritt in die Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen am 05.02.1999 den Dienstgrad eines Oberfeuerwehrmannes.

In den Jahren 1983 und 1993 erhielt er sowohl das Feuerwehrehrenzeichen in Silber wie auch in Gold des Landes Nordrhein-Westfalen für 25 bzw. 35 Jahre treue Pflichterfüllung in der Feuerwehr.

Überdies erhielt er im Jahr 2008 die Sonderauszeichnung des Landesfeuerwehrverbandes NRW in Gold für 50 Jahre und im Jahr 2018 die Sonderauszeichnung des Verbandes der Feuerwehren NRW ebenfalls in Gold für 60 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr.

Weitere Zeugen gesucht: 15-jähriges Mädchen in Oberaden von Unbekanntem sexuell missbraucht

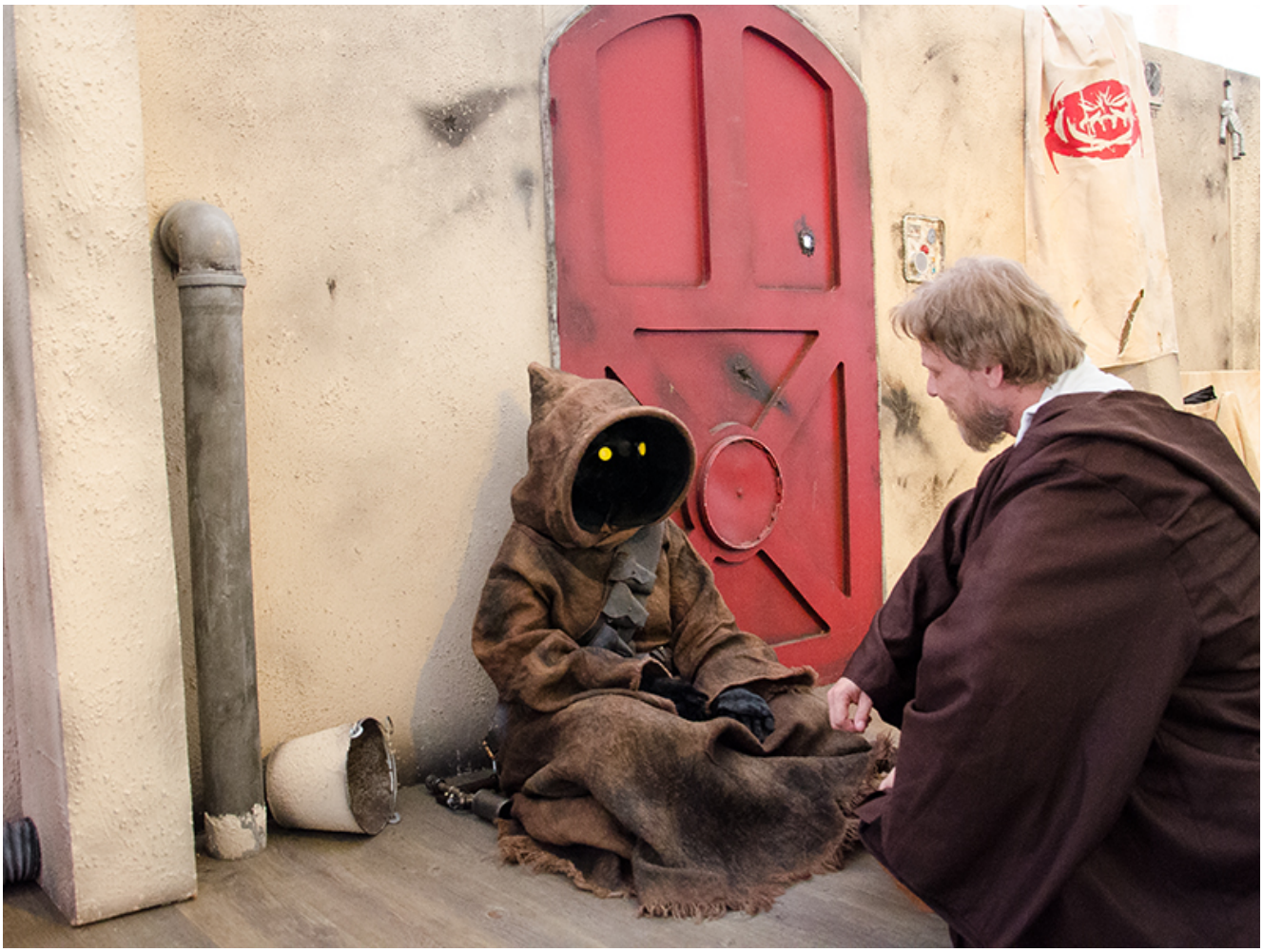
Am Samstag hat ein bisher unbekannter Mann ein 15-jähriges Mädchen in Oberaden sexuell missbraucht. Die Geschädigte befand sich gegen 22.30 Uhr auf dem Heimweg vom Bahnhof Oberaden und ging über die Bahnhofstraße in Richtung Postdamer Straße. Auf einem Fußweg in der Nähe des Bahndamms wurde sie von dem Unbekannten angesprochen.

Im Laufe des Gespräches forderte der Mann sie auf die Hose herunter zu ziehen. Als das Mädchen das verweigerte, schlug er, vermutlich mit einer Pistole mehrfach auf ihren Kopf. Der Mann ging dabei äußerst brutal vor, neben den Verletzungen am Kopf erlitt sie weitere an Armen und Hand. Anschließend missbrauchte er sie.

Nachdem er geflüchtet war, gab sich die Geschädigte auf der Rotherbachstraße mehreren Personen zu erkennen, die darauf die Polizei und Rettungskräfte informierten. Das Mädchen wurde zur Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Die Fahndung nach dem Verdächtigen verlief bisher negativ. Er wird als etwa 30 Jahre alt und 1,80m groß beschrieben. Er soll kurze Haare haben und war mit einer dunklen Jogginghopse bekleidet. Er sprach mit osteuropäischem Akzent.

Wer hat noch etwas Verdächtiges beobachtet? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter 02307 921 3220 oder 921 0.

Science Fiction Days im Museum mit Begegnungen der Parallelwelten



Echte Lebewesen in erfundener Kulisse ferner Galaxien.

Die englischen Besucher trauten ihren Augen nicht. Eigentlich hatten sie in den Niederlanden die Reise angetreten, um nach diversen Stationen in Bergkamen etwas mehr über Varus und die römische Herrschaft im 1. Jahrhundert nach Christus zu erfahren. Das erste, was ihnen am Stadtmuseum begegnete, waren Droiden, ein monströses Raumschiff, Lichtschwerter und diverse Versionen von Darth Vader. Sie waren in einem Star Wars Paralleluniversum gelandet.



Platz nehmen im „X-Wing“.

Die hat weltweit vermutlich längst viel größere Dimensionen erreicht als die Folgen der römischen Eroberungszüge. In der Familie von Anja Stugholz hat sie jedenfalls alles auf den Kopf gestellt. Ursprünglich wollte die Schulklasse ihres Sohnes lediglich den ersten europaweiten Droiden im Original nachbauen. Dafür wurden Masterbaupläne beschafft, sämtliche Star Wars Filme in Dauerschleife angeschaut, um die Details der futuristischen Wesen haargenau rekonstruieren zu können. Dann wollte der Sohn ein eigenes außerirdisches Wesen, bekam Teile dafür geschenkt und seitdem lebt die ganze Familie in einer Art Parallelwelt. Gut 1.000 Arbeitsstunden flossen in den Nachbau, weit mehr Bastelstunden folgten für weitere Exemplare. „Der Sohn ist längst erwachsen, hat durch seine Arbeit kaum noch Zeit und wir sind jetzt vor allem auf Modellbaumessen unterwegs“, erzählt Anja Strugholz.



Begegnung der verfreindeten Science-Fiction-Wesen.

Kein Vergleich zu dem Star Wars Raumgefährt, das auf dem Museumshof gelandet ist. Daran montierten und schraubten die Baumeister zwei Jahre lang herum. „X-Wing“ reist das riesige Gefährt, in das alle Besucher einmal einsteigen wollten – selbst, wenn sie nicht so viel mit der Science Fiction Kultserie zu tun hatten. Besonders begehrt war es aber für Fotosessions der Rebellen, schließlich wurde hier ihr eigenes Fluggerät ausgestellt. Dafür brachten sie künstlichen Rauch mit, damit die Fotos noch täuschend echter aussehen als ohnehin schon.

Von fremden Planeten bis zur Mondlandung



Hineinschlüpfen und in ein außerirdisches Wesen verwandeln.

Alle, die hier in die Kostüme von skurrilen Filmkreaturen schlüpften, waren heftig vom Star Wars Virus infiziert. Auch bei Antonio, Nico und Robin ist es die ganze Familie. Die Oma hat das Fell für die eigenartige Wesen zusammengenäht, in die sich alle drei Brüder verwandeln. Der Vater zückt die Kamera, um den Moment für die Ewigkeit festzuhalten. Der Unterkörper steckt in einem Wesen, das einer Mischung aus Schaf und Lama ähnelt. Wer nicht sofort darauf kam, um welche Kreatur es dabei genau handelt, der konnte in den Vitrinen der Sonderausstellung fündig werden. Dort gab es komplette

Miniaturfigurensammlungen, nachgebaute Kulissen, die Helme sämtlicher Star Wars Krieger oder ganze Episodenszenen en miniature. Auf dem Planet Naboo ging es in der Wampa-Höhle hoch her, auf dem Planeten Felucia nicht weniger und auch die Tusken-Räuber und Sandleute auf Tatooine sahen irgendwie nicht sonderlich friedliebend aus. Der Höhepunkt war aber Han Solo eingefroren im Kühlschrank.



Die Lichtschwerter wurden mitgebracht für die spontanten Jedi-Ritter-Kämpfe.

Da passte der herumwandelnde Nasa-Austronaut nicht ganz in die Szenerie. Die parallel ausgestellte Geschichte der Mondlandung bot aber interessante Parallelen zur Science Fiction Realität, auch wenn die Mondlandefähre fast ein wenig banal aussah im Vergleich zur Movie-Fantasie. Parallelen gab es auch an ganz anderer Stelle, denn in manchen der rund 38 Kostümen schlugen gleich mehrere Herzen. Sven Trösken beispielsweise ist in einem anderen Teil seiner Freizeit gern mal ein römischer Feldchirurg, wenn er nicht gerade auf Star Wars Treffen herumläuft. Ein spannender Kontrast zu seiner Arbeit bei einem großen schwedischen Möbelhaus und als ehrenamtlicher Richter. Das mag den Kreis zur englischen Besuchergruppe und Varusvergangenheit Bergkamens vielleicht dann sogar schließen…

Wieder ein einsatzreiches Wochenende für die Bergkamener Feuerwehr

Das vergangene Wochenende brachte für die Bergkamener Feuerwehr wieder eine Reihe von Einsätzen. Hier ist eine Auflistung im Detail:

Freitag, 12.07.

Einheit Rünthe 14.07 Uhr
Verkehrsunfall Industriestraße Ecke Sandbochumer Weg – PKW ist auf einem Linienbus aufgefahren; keine Verletzten; Feuerwehr streute auslaufende Betriebsstoffe ab.

Samstag, 13.07.

Einheit Weddinghofen 09.08 Uhr
Baum auf Fahrbahn, Ernst-Schering-Str. in Höhe der Moschee – Die Gefahrenstelle wurde durch die Feuerwehr beseitigt.

Einheit Weddinghofen 16.22 Uhr
Verdacht PKW Brand in der Parkstraße – kein Eingreifen der Feuerwehr erforderlich, es handelte sich um eine heißgelaufende Bremsanlage nach der Fahrt mit angezogener Handbremse.

Einheit Weddinghofen 17.03 Uhr
Tragehilfe für den Rettungsdienst bei einen medizinischen Notfall in der Augustastr.

Leiter der Feuerwehr 17.05 Uhr
Unterstützung des Rettungsdienstes; nach Landung eines Rettungshubschraubers, wurde der Notarzt mit dem Kommandowagen von der Kanalstr. bis zur Rünther Str. zur Einsatzstelle gebracht.

Einheiten Heil, Oberaden und Rünthe 17.15 Uhr
Heckenbrand direkt an einem Wohnhaus an der Jahnstr. Ecke Königslandwehr – Das Feuer konnte vor Ort schnell durch die Feuerwehr gelöscht werden. Ein Übergreifen auf das Wohngebäude konnte verhindert werden.

Sonntag, 14.07.

Einheit Oberaden 00.40 Uhr
Amtshilfe für die Polizei – An der Rotherbachstr. musste eine Einsatzstelle der Polizei ausgeleuchtet werden.

Wasserfreunde TuRa Bergkamen ehren ihre Vereinsmeister 2019



Am vergangenen Montag stand bei den Wasserfreunden TuRa Bergkamen ihr traditionell vor dem Saisonende stattfindendes Sommerfest mit Ehrung der Vereinsmeister 2019 auf dem Programm. Bei zumindest trocknem Wetter konnten alle jüngeren Schwimmerinnen und Schwimmer, sowie Geschwister und Besucherkinder die Zeit nutzen und verschiedene Spielstationen, wie Sackhüpfen, Gummistiefellauf oder Schminken auszuprobieren.

Natürlich gab es auch kleine Sachpreise sowie Süßigkeiten zu gewinnen. Für das leibliche Wohl sorgte wieder das vielfach

gelobte und sehr eingeübte Küchenteam der Wasserfreunde. Egal ob Pommes Frittes, Bratwurst, Crepes oder Waffeln, es blieben keine Wünsche offen. Der Höhepunkt eines jeden Sommerfestes war dann die Ehrung der Vereinsmeister. Die dazugehörigen Wettkämpfe trugen die TuRaner bereits am 20. und 22.5.2019 in ihrem Hallenbad in Bergkamen aus.

Es waren, wie immer spannende Läufe, die in diesem Jahr noch einen besonderen Anreiz bekamen. Dieses Jahr wurde zum ersten Mal der „Klaus Hoffmann“ – Wanderpokal für die jeweils beste jahrgangsunabhängig Leistung (männlich/weiblich) übergeben. Die übrigen Vereinsmeister wurden, wie gewohnt in den jeweiligen Jahrgängen und Altersklassen geehrt. Diesmal war der jüngste geehrte Jahrgang 2014. Hier die Ergebnisse im Einzelnen:



Ann-Kathrin Teeke und Marco Steube.

Jahrgang 2014: Darya Feroughi und Mirac Gümüsyay

Jahrgang 2013: Karla Treese und Phillip ten Venne

Jahrgang 2012: Liva Yüksekogul und Max Simon

Jahrgang 2011: Aksaya Amirthalingam und Mika Tom Krause

Jahrgang 2010: Sofia Helal und Rishi Ketheeswaran

Jahrgang 2009: Lina Antonia Gruner und Elias Noel Kaminski

Jahrgang 2008: Emma Schmucker und Piet Weppler

Jahrgang 2007: Diana Lalak und Maxim Mengin

Jahrgang 2006: Lisa Marie Ebel und Alexander Mengin

Jahrgang 2005: Nina Pehle und Alexander Lehmann

Jahrgang 2004: Viktoria Reimann und Jenson Holländer

Jahrgang 2003: Saskia Nicolei und Marco Steube

Jahrgang 2002: Lisa Weber und Felix Wieczorek

Jahrgang 2001: Katharina Polley

Jahrgang 2000: Ann-Kathrin Teeke und Yannik Wallny

Jahrgang 1990-1999: Niklas Knoke

Jahrgang 1970-1979: Oliver Sloboda

Die Gesamtwertung und damit den „Klaus Hoffmann Gedächtnispokal“ gewannen: Ann-Kathrin Teeke (Punktzahl 2399) und Marco Steube (Punktzahl 2617). Ihnen wurde feierlich der Pokal von Frau Hoffmann überreicht. Nächstes Jahr müssen Ann-Kathrin und Marco den Wanderpokal verteidigen.